

stets vor der angegebenen Zeit; aber es wurde sechs, und er kam noch immer nicht.

Es war etwa eine Woche später, als sich Vellingsen zur Mittagszeit in vollster Gala bei Fredine melden ließ.

Fredine überlegte sekundenlang. Dann hob sie mit autochthoner Trauer den Blick.

Er wurde ungeduldig die Achseln. Erstens ist das gleichgültig, und zweitens werden Sie einem so treuen Freunde doch nicht wegen der Leute diese Bitte abschlagen.

Er bog sein weisses Gesicht ganz nahe zu ihr hin. 'Mir?' Sie wandte schweigend den Kopf zur Seite, ein leuchtendes Rötheln um die schwellenden Lippen.

Frau von Vint beglückwünschte Vellingsen lebhaft. Er empfahl sich bald. 'Noch abgemacht, Excellenz,' rief Fredine ihm nach, als er schon halb zur Tür hinaus war.

Frau von Vint beglückwünschte Vellingsen lebhaft. Er empfahl sich bald. 'Noch abgemacht, Excellenz,' rief Fredine ihm nach, als er schon halb zur Tür hinaus war.

Mit einer entschlossenen Bewegung richtete Dagmar sich endlich empor. Es war doch das Einfachste, sich telephonisch mit dem Professor in Verbindung zu setzen.

Am noch einmal so recht die läbliche Stille und Ruhe zu genießen, ließ die Baronin sich das Abendessen unter den Linden vor der Haustür servieren.

Dagmar sah ihm nach. Es war doch schon recht dunkel. Kaum bis zum Schloß konnte man sehen.

tiefe unburchdringliche Düsternis schloß sich. Kein Strahl drang durch das dicke Daud.

Dagmar sah den Mond endlich über den Gipfeln der Bäume empor. Neugierig spiegelte er sein volles, rundes Antlitz in dem ungewogenen Wasser des Teiches.

Annas Kommen hörte sie endlich in ihrem Sinnen. Sie begann ihr einige Anweisungen für die Reise zu geben.

Angstvoll hielten die beiden Frauen den Atem an, während ihre Augen unermüdet auf die sonderbare Erscheinung blickten.

Wortlos, wie gelähmt vor Schreck, starrten sie noch immer auf die weitgeöffneten Fenster des Herrenzimmers.

13. Kapitel.

Instinktiv hatte Dagmar ihrem Gatten nichts von ihrer bevorstehenden Ankunft mitgeteilt.

Nach dem Grund ihrer plötzlichen Abwesenheit gefragt, schüttelte sie ruhig nötige Befürchtungen vor.

Bald nach seinem Fortgehen ließ sich Frau von Borgwardt neben, welche von der Baronin um ihr Kommen gebeten war.

Aufgeragt veruchte Vellingsen unterdessen Fredine klarzumachen, daß die gesamte Dagmarfahrt mindestens für heute unterbleiben müsse.

(Fortsetzung Dienstag.)

Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

Ich habe sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Kasse 20-40% unter den regulären Preisen an mich gebracht.

extra einen Kassen-Rabatt von 5%.

Auf dieses vorteilhafte Angebot sollte niemand verkümmern, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu decken.

Zirka 40000 Meter moderne Kleiderstoffe am Lager.

- Allein 2000 Meter schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Tragen. Ersatz für Seide.
- Feine Tuche, sowie Satin-Tuche in allen modernen Farben, auch Weinrot und Oliv.
- Cheviots und Kostümstoffe, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.
- 10 000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt.
- 6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster.
- Tisch-Wäsche, das beste Fabrikat (Preussl), sowie einen grossen Posten nach Gewicht.
- Bett-Wäsche, weiss, bis zum feinsten Brokat, sowie bunt in riesiger Musterauswahl.
- Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, Normal-Wäsche, Taschentücher etc.
- Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsch, Portieren, Diwan-Decken, Engl. Tüll-Gardinen und Vitragen-Stoffe.



Beste Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer.

Schöne Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen 30-40% unter dem regulären Preis.

Alwin Krause, Dresden-A.,

Reste- u. Partiewaren-Haus,

Am Gützplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.

Haupt-Tanz-Institut

Werte Anmeldungen zum Kursus für Kaufleute, Beamte u. Studierende (Beginn 2. Oktober) nehme ich Sonntags, Dienstags und Freitags von 11-6 Uhr entgegen.

L. Haupt.

Lehrerin f. Tanz u. f. Umgangsformen u. Könnig Realanatorium u. Höf. Landw. Schule Pöbeln, Ev. Landst. Schullehrer u. Landw. Schule Waisen. Dresden, Institute in Alt- und Neustadt.

Privatwohnung: Blasewitzer Strasse 53, II.

Vaillant's patent Gas-Badeöfen